

Aktivrente

Wir machen Deutschland wieder leistungsgerecht.

Unser Ziel: Freiwilliges längeres Arbeiten soll sich lohnen

Jedes Jahr gehen viele Menschen nach einem langen Arbeitsleben in Rente. Doch Renteneintritt muss nicht gleich Ruhestand bedeuten. Immer mehr Frauen und Männer bleiben fit und leistungsfähig bis ins hohe Alter und wollen weiterarbeiten. Wir wollen sie dabei unterstützen und steuerlich entlasten – damit sich Leistung wieder lohnt.

Unser Vorschlag: Die Aktivrente

Um arbeitende Menschen im Rentenalter zu entlasten, wollen wir die Aktivrente einführen.

- Wir sprechen aktive Rentnerinnen und Rentner an. Sie können als Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt wertvoll sein.
- Wir wollen sie motivieren, neben der Rente freiwillig länger zu arbeiten.
- Mit der Aktivrente soll sich das auch steuerlich lohnen. Denn so bleibt deutlich mehr Netto vom Brutto.

Ausgestaltung der Aktivrente: neuer Freibetrag von 2.000 Euro/Monat

Konkret soll die Aktivrente wie folgt ausgestaltet werden:

- Wer das gesetzliche Rentenalter erreicht und freiwillig weiterarbeitet, wird sein Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei erhalten. Der Rentenbezug bleibt davon unberührt. Menschen im Rentenalter erhalten also ihre Rente neben dem steuerfreien Gehalt.
- Dazu wird es einen neuen Freibetrag für Menschen im Rentenalter geben. Dieser neue Freibetrag kommt zum bestehenden Grundfreibetrag hinzu.

Das ist wichtig!

Die Aktivrente ist rein freiwillig. Das Angebot kann von den Menschen im Rentenalter beansprucht werden. Eine verpflichtende längere Lebensarbeitszeit oder eine spätere Rentenzahlung ist damit nicht verbunden.

Die CDU hat die Aktivrente in den Koalitionsvertrag verhandelt. Das bedeutet: Die Aktivrente wird in dieser Wahlperiode eingeführt. Wir setzen uns dafür ein, dass sie bereits im nächsten Jahr startet.

Der **Politikwechsel** hat begonnen.
#wiedernachvorne

